



Sammlung Theaterzettel

Des Teufels Anteil

Auber, Daniel-François-Esprit

1868-10-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

265.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 4. Mittwoch, den 7. October 1868.

Des Teufels Antheil.

Komische Oper in drei Akten von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Ditt.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fräul. Hansen.
Raphael d'Estuniga	Herr Schüller
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Röcke.
Carlo Broschi	Frau Ulrich-Rohn.
Casilda, seine Schwester	Frau Wezel.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Schlosser.
Der Graf von Medrano	Herr Mühlborfer.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Fischer.
Pagen des Königs und der Königin.	Hofgesolge. Inquisitoren. Jäger.
Königliche Hellebardiere.	Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Akte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Herr Knapp.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen. *)	
" 9 "	15	" " Ludwigshafen "	Speyer, Neustadt, Dürkheim, Germersheim und Landau*).
" 9 "	45	" " " "	Frankenthal und Worms*).
" 10 "	10	" " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" " " "	Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.